

Der Produktionsarbeiter Kollege Brandei aus der Abteilung B 64 brachte auf der ökonomischen Konferenz zum Ausdruck, daß in der vorangegangenen Diskussion wohl viel von der Erhöhung der Rentabilität durch organisatorische Maßnahmen und technische Verbesserungen gesprochen worden sei, daß aber niemand etwas vom Menschen gesagt habe, der mit seinem Arbeitsbewußtsein, mit seinen Fertigkeiten und Erfahrungen am Beginn jeder Aufgabe zu stehen habe. „Jeder einzelne“, so sagte Kollege Brandel, „müsse ein bestimmtes Bewußtsein zu seiner Arbeit haben, ein positives Verhältnis zu unseren neuen Produktionsverhältnissen.“

Die Moral des befreit arbeitenden Menschen ist eine wichtige Voraussetzung zur Entfaltung des ständigen Produktionsfortschrittes. Die befreite Arbeit bedarf zu ihrer erfolgreichen Betätigung eines neuen, höheren Bewußtseins. Die Qualifizierung des einzelnen ist deshalb nicht nur eine individuelle, sondern in erster Linie die Pflicht der gesamten Gesellschaft, eine kollektive Aufgabe. Wir müssen uns dieser grundlegenden Gegensätze bewußt sein, um die Modernisierung unseres Produktionsbetriebes vom richtigen Ausgangspunkt in Angriff zu nehmen. Die Diskussion der Kollegen Scheffler und Justi mit dem Beitrag des Kollegen Brandei zusammen, ergeben ein Ganzes, das alle wichtigen Seiten der Aufgabe enthält. Die Lehre, die wir aus unserer ökonomischen Konferenz ziehen, besteht darin, unserem Produktionsbetrieb eine moderne Betriebsorganisation zu schaffen, die in jeder Einzelheit ihrer Entwicklung dazu dient, durch rationelle Ausnutzung der vorhandenen Technik, die die Arbeit des Menschen erleichtert, ein maximales Produktionsergebnis zu erzielen. Diese Aufgabe muß mit dem neuen, dem sozialistischen Bewußtsein zur Arbeit und von der Erkenntnis her gelöst werden, daß wir einen sozialistischen Großbetrieb fortschrittlich weiterentwickeln müssen, wozu das ständige Studium der objektiv wirkenden ökonomischen Gesetze unerläßlich ist.

Wir dürfen auch nicht übersehen, daß die Aufgabe nur gelöst werden kann, wenn wir durch unermüdliche Überzeugungsarbeit die in der neuen Einstellung zur Arbeit sich ausdrückende Moral unserer Werktätigen weiter festigen. Wir müssen die technische Vollkommenheit eines modernen kapitalistischen Betriebes erreichen und übertreffen. Deshalb sind wir auch für die Mithilfe des Kollegen Ing. Justi, der uns eine Reihe von Erfahrungen vermitteln kann, aufgeschlossen. Wir identifizieren uns nicht mit jenen Pseudomarxisten, die im Sowjetlande der zwanziger Jahre die Abschaffung der „kapitalistischen“ Eisenbahnen und ihre Ersetzung durch „sozialistische“ Eisenbahnen forderten.

Die Technik hat keinen Überbaucharakter, sie dient der Gesellschaftsordnung, in der sie jeweils vorhanden ist. Es gilt, sich die neue, die höhere Technik anzueignen, auch und gerade dann, wenn sie in der kapitalistischen Ordnung schon vorhanden ist;

Auf dem XIV. Parteitag der KPdSU (B) sagte Genosse Stalin:

„Es handelt sich durchaus nicht darum, daß Handel und Geldsystem Methoden »kapitalistischer Wirtschaft« sind. Es handelt sich darum, daß die sozialistischen Elemente unserer Wirtschaft im Kampf gegen die kapitalistischen sich diese Methoden und Waffen der Bourgeoisie aneignen und sie zur Überwindung der kapitalistischen Elemente ausnutzen, und zwar mit Erfolg ausnutzen gegen den Kapitalismus, sie mit Erfolg ausnutzen zur Herstellung des sozialistischen Fundaments unserer Wirtschaft.“\* \*)

Dieser Hinweis des Genossen Stalin gibt auch für die Übernahme bestimmter Teile der Betriebsorganisation aus einem kapitalistischen Betrieb in unseren sozialistischen Großbetrieb Richtung und Ziel. Für uns handelt es sich darum, die modernste organisatorische Betriebsabwicklung in den Dienst der Wettbewerbsentfaltung, der Einführung von Neueremethoden und der Verwirklichung der wirtschaftlichen Rechnungsführung zu stellen.

H. Mager

Revisor im VEB Schwermaschinenbau — Verlade- und Transportanlagen Leipzig

\* \*) Stalin, Politischer Bericht des Zentralkomitees an den XIV. Parteitag der KPdSU (B) — Dietz Verlag, Berlin 1951, Seite 103.